



Presse-Information IF 60/2011

Fiat Freemont: Bestnote beim EuroNCAP-Crashtest

PRESE-**INFORMATION**

Siebensitzer mit Fünf-Sterne-Bewertung in der passiven Sicherheit Serienmäßig umfassender Schutz für Insassen und Fußgänger

Der neue Fiat Freemont bietet mit serienmäßig sieben Sitzen und mehr als 30 möglichen Sitzkonfigurationen nicht nur eine vorbildliche Flexibilität und hohen Nutzwert. Der vom „European New Car Assessment Programme“ (EuroNCAP) jüngst durchgeführte Crashtest attestiert der italienischen Großraumlimousine außerdem wirksame Schutzvorrichtungen sowohl für die Fahrzeuginsassen als auch für eventuell betroffene Fußgänger. Der neue Fiat Freemont absolvierte den EuroNCAP-Crashtest, weltweit einem der anspruchsvollsten und gesetzliche Vorgaben weit übertreffenden Unfallversuche, mit der Höchstwertung von fünf Sternen.

Bewertet wird dabei die Sicherheitsausstattung eines Fahrzeugs in den vier Bereichen Schutz erwachsener Insassen, Schutz von Kindern im Innenraum, Schutz von Fußgängern bei einer Kollision sowie Ausstattung mit elektronischen Sicherheitssystemen (z. B. Warnung bei Nichtanlegen der Sicherheitsgurte, Fahrstabilitätsprogramm ESP).

Das sehr gute Ergebnis des Fiat Freemont ist eine weitere Bestätigung der kompromisslosen Sicherheitsphilosophie der Fiat Group Automobiles, die eine ständige Verbesserung des Schutzes von Fahrzeuginsassen und Dritten zum Ziel hat. Die serienmäßige Sicherheitsausstattung des Fiat Freemont beinhaltet unter anderem sechs Airbags, Bremsen-ABS einschließlich Bremsassistent, elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) mit integrierter Berganfahr-Hilfe (Hill-

Holder) und Überrollschutz (Electronic Roll Mitigation, ERM), Traktionskontrolle, intelligente Anhängerpendelstabilisierung, Reifendruckkontrollsystem sowie ISOFIX-Verankerungen für Kindersitze und Kindersicherung an den Türen im Fond.

Lob seitens der EuroNCAP-Tester erhielten beispielsweise die aktiven Kopfstützen des Fiat Freemont, die das Risiko von Halswirbelerkrankungen bei einem Heckaufprall minimieren. Gute Noten kassierte die siebensitzige Großraumlimousine auch für den Fußgängerschutz. Bei einer Kollision mit einem Fußgänger wird die Motorhaube innerhalb von wenigen Tausendstelsekunden geringfügig angehoben, um Aufprallenergie besser zu absorbieren. Diese Technologie schützt laut Testergebnis Fußgänger unterschiedlicher Größe bei verschiedenen Aufprallgeschwindigkeiten sehr wirksam. Auch die Höchstwertung beim Seitenaufprallversuch auf eine Barriere ist Zeugnis der durchdachten Karosseriekonstruktion des Fiat Freemont, die bei einem Unfall auftretende Kräfte gezielt von den Passagieren ableitet.

Die Fünf-Sterne-Höchstwertung im EuroNCAP-Crashtest ist auch ein Ergebnis der hohen Vorgaben für die Sicherheit, die bei der Entwicklung berücksichtigt wurden. So flossen die Resultate von Tausenden von Stunden Computersimulation, mehr als 200 Komponententest sowie mehr als 80 realen Crashtests in die Konstruktion ein.